

20. Fliesen-Kaulen-Cup (2026)

FC Rhenania Eschweiler 1913 e.V.



Spielort:

Sporthalle Waldschule

Barbarastraße

52249 Eschweiler

Datum:

Samstag, 24.01.2026

Gruppe A	
A1	Rhenania Eschweiler
A2	FC Rhenania Lohn II
A3	SC Berger Preuß II
A4	FC Adler Büsbach II

Gruppe B	
B1	Adler Büsbach
B2	DJK Arminia Eilendorf II
B3	FC Eschweiler II
B4	SV Falke Bergrath II

Nr.	Zeit	Gr.	Begegnung				Ergebnis	
Gruppenspiele (1 x 12 Minuten; 3 Minuten Pause)								
1	11:00	A	Rhenania Eschweiler	-	FC Rhenania Lohn II		:	
2	11:15	B	Adler Büsbach	-	DJK Arminia Eilendorf II		:	
3	11:30	A	SC Berger Preuß II	-	FC Adler Büsbach II		:	
4	11:45	B	FC Eschweiler II	-	SV Falke Bergrath II		:	
5	12:00	A	Rhenania Eschweiler	-	SC Berger Preuß II		:	
6	12:15	B	Adler Büsbach	-	FC Eschweiler II		:	
7	12:30	A	FC Adler Büsbach II	-	FC Rhenania Lohn II		:	
8	12:45	B	SV Falke Bergrath II	-	DJK Arminia Eilendorf II		:	
9	13:00	A	FC Rhenania Lohn II	-	SC Berger Preuß II		:	
10	13:15	B	DJK Arminia Eilendorf II	-	FC Eschweiler II		:	
11	13:30	A	FC Adler Büsbach II	-	Rhenania Eschweiler		:	
12	13:45	B	SV Falke Bergrath II	-	Adler Büsbach		:	

Halbfinalspiele (1 x 15 Minuten; 5 Minuten Pause)						
13	14:15			-		:
			Erster Gruppe A		Zweiter Gruppe B	
14	14:35			-		:
			Erster Gruppe B		Zweiter Gruppe A	

Strafstoßsschießen um Platz 3						
15	15:00			-		:
			Verlierer Spiel 13		Verlierer Spiel 14	

Finale (1 x 15 Minuten)						
16	15:15			-		:
			Sieger Spiel 13		Sieger Spiel 14	



**FLIESENFACHMARKT
KAULEN**



Turnierordnung 20. Fliesen-Kaulen-Cup (2026)

Die Fußballspiele werden unter Beachtung der SpO/WDFV durchgeführt.

Die Durchführung und Leitung des Turniers liegen in den Händen des Veranstalters.

Mit der Teilnahme erkennt jeder teilnehmende Verein die Turnierordnung an.

Verstöße können durch die Turnierleitung mit einem Ausschluss bestraft werden.

1) Veranstalter / Ausrichter:

FC Rhenania Eschweiler 1913 e.V.

2) Teilnehmer:

Gruppe A: FC Rhenania Lohn II, Adler Büsbach II, Rhenania Eschweiler, SC Berger Preuß II

Gruppe B: Adler Büsbach, DJK Arminia Eilendorf II, FC Eschweiler II, SV Falke Bergrath II

3) Bestimmungen Gruppenphase:

Gespielt wird eine einfache Vorrunde in zwei Gruppen.

Die Spielzeit beträgt 1 x 12 Minuten. Zwischen den Spielen finden grundsätzlich Pausen von 3 Minuten zum Mannschaftswechsel statt. Diese Pausen können bei zeitlichem Turnierverzug von der Turnierleitung eingekürzt werden.

Bei Punktgleichheit in den Gruppenspielen (Vorrunde u. Endrunde) entscheidet der direkte Vergleich. Tritt hier Gleichheit auf, entscheidet zunächst die Tordifferenz danach die mehrerzielten Tore. Ist hier Gleichheit festzustellen, wird zwischen den punkt- und torgleichen Mannschaften ein Strafstoßschießen durchgeführt.

Alle notwendigen Strafstoßschießen zur Entscheidungsfindung werden mit 5 festen Schützen je Mannschaft durchgeführt (Je 5 Schützen pro Team; bei Unentschieden weiter mit je einem Schützen bis zur Entscheidung; nur die zum Zeitpunkt des Abpiffs aktiven Spieler).

4) Modus K.O.-Spiele:

In der Endrunde beträgt die Spielzeit 1 x 15 Minuten. Pausenzeiten sind dem Turnierplan zu entnehmen.

Die Sieger der Spiele ziehen jeweils in die nächste Runde ein. Die Verlierer der Halbfinalspiele tragen ein 9m-Schießen um den 3. Platz aus.

Endet ein K.O.-Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird ein Entscheidungsschießen durchgeführt. Die Bestimmungen aus den Entscheidungsschießen der Vorrunde finden Anwendung.

5) Spielbericht, Spielberechtigung:

Die zu meldenden Spieler müssen eine für Freundschaftsspiele des jeweiligen Vereins gültige Spielberechtigung besitzen. Sperren von Spielern gem. haben gem. RuVO/WDFV Gültigkeit.

Spielberichte werden per Onlinespielbericht/DFBnet erledigt. Die Eintragung der Spieler in den Spielbericht hat 30 Minuten vor Beginn des ersten Spiels einer Mannschaft zu erfolgen.

Gastspieler sind vom Turnier ausgeschlossen.

6) Mannschaftsgröße und -bestimmungen / Auswechselungen:

Eine Mannschaft kann pro Turniertag aus bis zu 12 zu meldenden Spielern bestehen.

In einem Spiel dürfen sich bis zu 5 Spieler (max. 4 Feldspieler + 1 Torwart) gleichzeitig auf dem Spielfeld aufhalten.

Das Auswechseln von Spielern, auch in Form des fliegenden Wechsels, und das Wiedereinwechseln der Spieler ist gestattet. Es muss im Bereich der Auswechselbank neben dem eigenen Toren erfolgen.

Das Auswechseln des Torwarts gegen einen weiteren Feldspieler ist **nicht** gestattet.

7) Spielfeld

Das Spielfeld wird durch Tor- und Seitenlinien bzw. durch Banden begrenzt.

Am Austragungsort wird auf der Tribünenseite mit einer Seitenlinie, auf der gegenüberliegenden Seite mit einer Bande gespielt.

8) Schiedsrichter:

Die Schiedsrichter in diesem Turnier werden durch den KSA-Aachen gestellt. Mit Antrag des Turniers und Anforderung der Schiedsrichter wird der im Anhang befindliche und im Fußballkreis-Aachen einheitlich gehaltene Regelvorschlag umgesetzt.

9) Verwarnungen, Zeitstrafen, Feldverweis:

Der Umfang und Regelungen zu persönlichen Strafen sind im Regelvorschlag im Anhang enthalten. Es gelten zudem die Bestimmungen für persönliche Strafen der RuVO/WDFV (u.A. § 8a / 9 usw.). Verwarnungen, Zeitstrafen und Feldverweise sind durch den Schiedsrichter im Spielbericht zu dokumentieren.

Schwerwiegende Vergehen sind dem Spielleiter Winterturniere umgehend telefonisch durch die Turnierleitung mitzuteilen:

- Spielleiter: Dominik Scholl, Spielleiter Winterturniere KSpA Aachen, 01579 23 80 196,
- Alternativ: Horst Kolassa, Staffelleiter KSpA Aachen, 0170 70 82 844
- Bei Nichterreichbarkeit ist eine Nachricht auf Mailbox zu hinterlassen oder über den ausrichtenden Verein per e-Postfach an KSpA.Aachen@fvm.evpost.de zu schreiben.

Eine Ahndung bzw. Bearbeitung der Sachverhalte wird gem. gültigen Regularien ausschließlich durch die spielleitende Stelle gem. gültigen Ordnungen und Satzungen vor

10) Nichtantritt, Spielabbruch:

Bricht eine Mannschaft ein Spiel ab oder verursacht einen Spielabbruch, scheidet diese Mannschaft aus dem Turnier aus. Es erfolgt eine Spielwertung mit 2:0 Toren und drei Punkten für den Gegner. Diese Regelung wird ausgesetzt, wenn der Spielabbruch alleinig durch eine zu geringe Feldspielerzahl herbeigeführt wurde. In strittigen Fällen entscheidet die Turnierleitung über einen Ausschluss

Bei abgebrochenen oder durch Ausschluss ausgefallenen Spielen erfolgt eine Spielwertung mit 2:0 Toren und drei Punkten für die Mannschaft, die den Abbruch nicht zu verschulden hat. Falls zum Zeitpunkt eines Abbruchs ein besseres Ergebnis für die Mannschaft, welche den Abbruch nicht zu verantworten hat, erzielt ist, so wird dieses als Endergebnis genommen. Haben beide Mannschaften Schuld am Abbruch erfolgt eine Sonderwertung mit 0 Punkten und 0:2 Toren für beide.

11) Turnierleitung:

Die Turnierleitung besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dominik Scholl, Wilfried Pütz, Julian Esser

Treten während des Turniers Differenzen auf, werden diese nach Anhörung der Beteiligten von der Turnierleitung geklärt und entschieden. Diese Entscheidungen sind **unanfechtbar**. Dies gilt für die Bewertung von Spielen. Persönliche Strafen im Sinne der SpO / RuVO / WDFV sind hiervon ausgeschlossen.

Preisgelder werden – sofern vorher vereinbart – entsprechend der Platzierung vom Veranstalter ausgehändigt.

12) Zeitnahme

Die Zeitnahme erfolgt zentral durch ein Mitglied der Turnierleitung und wird den Akteuren und auch den Zuschauern über die in der Halle befindlichen Anzeige bereitgestellt. Die Turnierleitung hält die Zeit nur nach einem entsprechenden Signal durch den Schiedsrichter oder bei Verhängung einer Zeitstrafe an. In Ausnahmesituationen (z.B. Rudelbildung, schwerere Verletzung, ...) kann die Turnierleitung die Zeit auch in eigenem Ermessen anhalten. Die Zeitnahme wird fortgesetzt, sobald sich der Ball sich wieder im Spiel befindet.

Mit Ende der Spielzeit (Beendigung durch akustisches Signal) ist das Spiel sofort beendet. Es bedarf keines Abpfeiffs des Schiedsrichters. Ausnahme: Strafstoß. Dieser wird in jedem Fall ausgeführt.

Die Wirkung auf ein unmittelbar vor dem akustischen Signal auf das Tor gespielte Ball ist mit dem akustischen Signal hinfällig.

13) Sicherheit:

Der ausrichtende Verein hat für einen ordnungsgemäßen Ablauf des Turniers zu sorgen. Den Anweisungen der Ordnungskräfte ist Folge zu leisten.

Getränke und Speisen dürfen im unmittelbaren Umfeld der Spielfelder nur in Behältnissen verabreicht werden, welche nach Größe, Gewicht und Art der Substanz nicht splintern können und nicht als Wurf- und Schlagwerkzeug geeignet sind.

In jedem Falle trägt der ausrichtende Verein die Verantwortung gegenüber dem Fußballkreis Aachen.

Für Unfälle, Diebstähle und andere Schadensfälle übernehmen der Veranstalter und der Ausrichter keine Haftung.

14) Weitere Bestimmungen

Die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft hat Anstoß und spielt von der Tribüne aus gesehen von links nach rechts.

Alle Personen, die am Spiel beteiligt sind und den Spielraum betreten, haben für Hallenböden geeignetes Schuhwerk zu tragen. Dieses umfasst in der Regel helle bzw. nicht abfärbende Sohlen. Die Schuhe müssen sauber sein. Der Ausrichter behält sich das Recht vor, Spielern mit unzureichendem oder z.B. matschigem Schuhwerk das Mitspielen zu untersagen.

Der Ausrichter empfiehlt das Tragen von Schienenbeinschonern, um Verletzungen vorzubeugen. Schmuck etc. ist abzulegen oder in geeigneter Form abzudecken, so dass eigene Verletzungen und Verletzungen Dritter ausgeschlossen sind. Ausrüstung (auch z.B. Sehhilfen) sollten ebenfalls so Beschaffen sein, dass das Verletzungsrisiko minimal ist. Die Spieler sind für Ihre Ausrüstung und daraus entstehende Folgen selbst verantwortlich, wenn bestehende Regelwerke keine andere Regelungen treffen.

Das Spielen und Warmspielen in den Kabinen und Fluren ist untersagt.

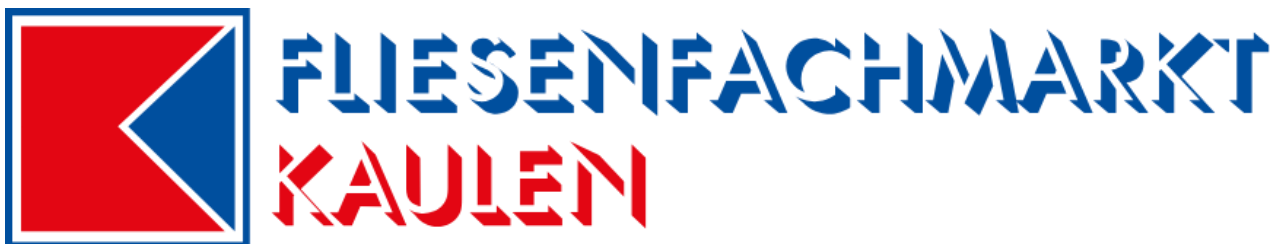
Bälle zum Warmmachen sind von den Vereinen mitzubringen.

Bei Farbgleichheit ist das Anziehen eines Ausweichtrikots erforderlich. Hierüber entscheidet der Schiedsrichter ggf. in Abstimmung mit der Turnierleitung. Kann die Trikotfarbe nicht gewechselt werden, stellt der Ausrichter Markierungsleibchen zur Verfügung. Diese sind von der Heimmannschaft der Begegnung über dem normalen Trikotsatz zu tragen.

Es wird nochmal die Regelung aus Absatz 13) verdeutlicht: Auf den Zuschauerrängen und insbesondere im Innenraum des Spielfelds und an der Auswechselbank sind Glasflaschen – auch dann wenn nur Wasser darin ist - **verboten!**

Wir weisen auf die Passbildpflicht im „Spielerpass online“ hin und etwaige Folgen bei Pflichtverstoß hin.

Der ausrichtende Verein
FC Rhenania Eschweiler 1913 e.V.





Stand: 04.11.2025

Regelvorschlag Halle

Regelvorschlag des Lehrstabes und des
Kreisspielausschusses des Fußballkreises Aachen
zur Durchführung von Fußballspielen
in Hallenspielfstätten

Das Spielfeld

- Wird durch Tor- und Seitenlinien bzw. durch Banden begrenzt. Das Spielen mit Bande(n) ist demnach statthaft.
- Der eingezeichnete Wurfkreis für Handballspiele findet als Tor- und zugleich Strafraumbegrenzung Verwendung.
- Das Tor kann 3m (Handballtor) oder 5m (normales, kleines Tor Jugendfußballtor) breit sein.

Der Ball

- Das Spielen ist nur mit einem Futsalball gestattet.

Zahl der Spieler

- Eine Mannschaft kann aus bis zu zwölf Spielern bestehen, von denen **bis zu** sechs (5 Feldspieler + 1 Torwart) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen.
- „Fliegende Wechsel“ und „Wieder - Einwechselungen“ sind erlaubt.
- Die Auswechslungen sollen neben dem eigenen Tor bei der Bank erfolgen.
- **NEU!** **Das Auswechseln des Torwarts gegen einen weiteren Feldspieler ist nicht zulässig.**
- Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, zu verwarnen.

Spielfortsetzung: indirekter Freistoß, wo Ball bei Unterbrechung!

Ausrüstung der Spieler

- Prinzipiell gelten die gleichen Bedingungen wie bei anderen Fußballspielen.
Ausnahmen:
Es müssen keine Schienbeinschoner getragen werden!
Es darf ausschließlich mit Hallenschuhen gespielt werden!



Stand: 04.11.2025

Regelvorschlag Halle

Spielbestimmungen

- Die spielbare Höhe wird durch die Hallendecke begrenzt.
Bei Verstoß: indirekter Freistoß!
 - Auch dann, wenn Taue/Ringe/Basketballkörbe getroffen werden!
Auch wenn sich die Flugbahn des Balles nicht verändert.
- Die Abseitsregel ist aufgehoben!
- Aus der eigenen Hälfte und von einem Anstoß aus kann ein Tor direkt erzielt werden. **Gleiches gilt, wenn der Ball z.B. bei einem Abstoß mit dem Fuß geschossen wird. Eine Torerzielung mit der Hand ist nicht möglich. Spielfortsetzung analog zum Feldfußball.**
- Bei sämtlichen Spielfortsetzungen muss der Gegner mindestens 3 m vom Ball entfernt sein. (Ausnahme: Strafstoß (5 m).)
- Der Torwart darf den Ball nur 8 Sekunden mit den Händen kontrollieren.

NEU!

Grätschen:

- Das Grätschen ist erlaubt, solange es kein gefährliches Spiel im Sinne der Regel 12 darstellt.
- Es darf kein anderer Spieler durch das Grätschen gefährdet werden.
- Hier wird allerdings die Auslegung etwas enger gefasst als draußen, insbesondere im Bereich der Banden.

Bandencheck:

- Ist sofort zu unterbinden und unbedingt mit einer Zeitstrafe zu ahnden!

Freistöße

- Alle Freistöße werden indirekt ausgeführt!
- Innerhalb des Strafraumes auszuführende indirekte Freistöße für die angreifende Mannschaft sind auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Straf-/Torraumlinie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

Spielfortsetzungen Strafstoß:

- Die Strafstoßmarke ist bei 3m breiten Toren 7m (Wurfmarke) und bei 5 m breiten Toren 9m (gestrichelter Raum) von der Torlinie entfernt!
- Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich alle Spieler außerhalb des Straf-/Torraumes, innerhalb des Spielfeldes, sowie mind. 5 m vom Strafstoßpunkt entfernt aufhalten, bis der Ball im Spiel ist!



Stand: 04.11.2025

Regelvorschlag Halle

Einwurf (= Einkick):

- Der Einwurf ist in der Halle durch den **Einkick** zu ersetzen.
- Dabei liegt der Ball auf der Seitenlinie und wird mit dem Fuß ins Spielfeld gespielt.

Jeder Verstoß ist mit Einkick für den Gegner zu bestrafen!
Aus einem Einkick kann nicht direkt ein Tor erzielt werden.

Abstoß:

- **Darf nur durch den Torwart erfolgen!**
- Führt ein Spieler den Abstoß aus, ist dieser zu wiederholen.
- Der Torwart muss den Ball nicht vom Boden ins Spiel bringen. Er kann ihn auch Einrollen, Werfen oder Abschießen.
- Der Ball ist im Spiel, wenn mit dem Fuß gespielt oder mit den Händen geworfen wurde. Der Ball muss nicht mehr den Strafraum verlassen, um im Spiel zu sein.
- Beim Abstoß darf der Ball die Mittellinie überschreiten.

Anstoß:

- Beim Anstoß kann der Ball in alle Richtungen mit dem Fuß gespielt werden

„Rückpassregel“

- Die Rückpassregel (auch nach dem Einkick) hat auch in der Halle Gültigkeit.
Spielfortsetzung: jeweils indirekter Freistoß auf der Tor-/Strafraumlinie!



Stand: 04.11.2025

Regelvorschlag Halle

Persönliche Strafen

- Spieler: Verwarnung, Zeitstrafe, Platzverweis
- Teamoffizielle: Verwarnung, Gelb/Rot, Platzverweis (Innenraumverweis)
- Die persönlichen Strafen kumulieren nicht spielübergreifend.

- **Zeitstrafe**
 - Dauert in der Halle 2 Minuten
 - Nach **Torerfolg des Gegners**: komplette Vervollständigung der Mannschaft des Zeitstrafensüunders
 - der Zeitstrafensünder darf erst nach 2 min wieder eingewechselt werden (am Spiel teilnehmen)
 - Eine Zeitstrafe endet mit finalem Abpfiff des jeweiligen Spiels. Ein Spieler, welcher seine Zeitstrafe zum Abpfiff noch nicht vollständig verbüßt hat, darf somit an einem eventuellen Entscheidungsschießen teilnehmen.

- **Platzverweis**
 - Die Mannschaft spielt reduziert (in Unterzahl) **4 Minuten** des Spiels weiter. **Nach 4 Minuten darf von der Bank aus vervollständigt werden. Ein Torerfolg des Gegners führt nicht zu einer Vervollständigung des Teams.**
 - **Der mittels roter Karte des Feldes verwiesene Spieler darf in diesem Spiel nicht mehr eingesetzt werden. Analog zum Feldfußball erhält der Spieler eine automatische Sperre von 2 Spielen.**
 - **Hinsichtlich einer weiteren Spielsperre bzw. Abgabe an das Sportgericht gilt die RuVO/WDFV – ebenfalls analog zum Feldfußball.**

- Während der Zeitstrafe hält sich der Spieler beim zweiten Schiedsrichter und/oder bei der Turnierleitung auf. Ist die Zeitstrafe verstrichen, darf er außerhalb des Spielfeldes zu seiner Auswechselbank gehen. Er darf nicht sofort das Spielfeld betreten.
- Verringert sich die Anzahl der Feldspieler auf weniger als zwei, so ist das Spiel abzuberechnen.

NEU!



Stand: 04.11.2025

Regelvorschlag Halle

Weitere Bestimmungen

- Der **Kapitänsdialog** und das **DFB-Stopp-Konzept** finden auch in der Halle Anwendung. Letzteres in der Abwandlung, dass der Schiedsrichter die Mannschaften an einen sinnvollen Ort verweist, der von den örtlichen Gegebenheiten abhängt. In der Regel sollten dies die Spielfeldecken der der Tribüne abgewandten Seite sein. Auch ein Verweis in die Kabinen oder Flure ist denkbar, wenn Ausschreitungen überhandnehmen.

Schlussbemerkungen

- Hier nicht aufgeführte Abweichungen des Regelwerks in der Halle, werden nach den DFB Regeln durchgeführt.